

orkunde habin wir, eher genanter Georg vom Stain, unnser ingsigel unnden an diesen brieff thun hengen. Geben czu Gorlitz nach gotis geburt vierzehnhundert jar dornach im sechs unnde achtzigsten jaren am montage nach dem sontage, den man nennet invocavit.

5

158.

Der Rath zu Kamenz ertheilt den dasigen Nadlern Innungsartikel.

1486 Juni 20.

*Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz (nicht nummerirt). Vom S. an Pergamentstreif nur noch ein Stück vorhanden.
Anm.: Die Urkunde ist in ihrem ganzen obersten Drittheil durch Moder und breite Risse so schadhafft geworden, daß davon nur einzelne Worte noch lesbar sind. Aus denselben ergiebt sich, daß der Rath auf Bitten der Meister des Handwerks, um Gebrechen, Irrsal und Zweilüfte zu vermeiden, den gnanten meistirn unde ganczin sampnungenn der nuldener — zu ewiger zeit eyne zeche, innunge unde zumpft mit ordinlichin stugken, saczungen, wilkorn, gewonheiten unde freyheiten zugelassen, gegeben unde gegunst zu vorfassin zu lassin, und daß er diejenigen, welche diese Satzungen ordentlich halten, dorobir hanthabin wolle. Darauf folgen die nachstehenden Einzelartikel.*

— Item zum erstin habin wir en zugegebin, das sie alle jar jerlichin uff des
15 nawen jaris tag undir en kisen unde seczin mogen en unde irer zechin vor-
zustehn unde vorweßin dorinne zu pfligin unde zu thun, als yn andern irbaren hant-
werckszechin durch die eldistin gschit unde gehaldin wirdit. Item so sullen eynes
iczlichin meistirs sone in das hantweg der nuldener volkomlich ane alle beswerunge
ingehenn. Item wer do sust yn ire zeche wil ingehn, eyn meister des hantwegrks zu
20 werdin, der sal burgerecht habin unde gnughaftige unde gloubwirdige kuntschaft brengen,
so das er von vater unde muter elichir geburt, Deutzschir art, ane allerley tadilsweiße frey
sey unde sich in sienen lehrjarn uffrichtiglich gehaltin, sal den meistirn gebin zwelff
groschin zu eyner halbin tonnen bir unde sechs groschin dem hantwegrke. Item eyn
iczlich lehrjunge, den man uffnympt, sal kuntschaftt brengin siener irlichin, unvertadiltin,
25 elichin, Deutzschin geburt, so das er sich auch tadilsfrei gehaldin habe; der sal dem hant-
wegrke gebin sechs groschin unde mit dem meistir nach sienem gefallen zu vortragen.
Item is sal auch keyner steinnuldin, sneidernuldin nach korschnernuldin eyßern machin
bie eyner straffungen nach irkenntnis der meister. Item is sal auch keyn meister keynen
gesellin vom wochinwegrke, der do gut fleiswegr macht, mehr denne sechs groschin
30 gebin, dorundir nach eyns iczlichin gefallin, unde so eyn geselle vordynen moge. Item
so die eldistin die meister besendin wurdin unde gebiten yn der stunde, so sie der be-
durftin, zu en zu komen, wer do das nicht hilde, die busse eyn groschin. Item so die
eldistin gebitin wurdin, der leichin nachzufolgen, wer das vorsewnte, die buße eyn
groschin. Item so die eldistin gebiten wurdin zu leipzeichin unde begengnis, wer das
35 vorsewnte, die buße eyn groschin. Item so die meistere gemeyne bir uff ire manschaftin,
adir wenne sie das habin unde tringken wurdin, sal eyn iczlicher meister dobie sien, is
were denne so er nicht inheimisch were adir erhafte not hette; wurde dorinne ir keyner
kein dem andern brechin mit worten adir wergken, in uffgesacztem lone strefflichin ir-
funden adir in andern sachin wedir das hantwegr, stugken unde saczungin, die nicht
40 vorpent nach gesacz wern, bruchfellig durch die meistere dem hantwegrke adir ymancz